

Liebe Mitglieder, liebe Freunde,

*die Geschichte unserer Stadtteile sammeln, bewahren, erforschen, ausstellen, vermitteln*, so lautet unsere Aufgabe seit dem 11. Februar 2011. Unter dem Motto „**Das Beste aus sieben Jahren**“ konnten wir im Februar/März nun in komprimierter Form einen Querschnitt zeigen, was die Kernpunkte unserer Arbeit sind.



Los ging es am 9. Februar mit *Niendorf jetzt und einst*, dem **Bildervortrag von Hans Joachim Jürs**. Über 80 Gäste trafen sich im Bürgerhaus Niendorf, in dem wir fast auf den Tag genau vor sieben Jahren unsere Gründungsversammlung abgehalten haben. Der Abend war stimmungsvoll und auch bewegend, wenn Erinnerungen ausgetauscht wurden. Und viel gelacht wurde auch! Ein schöner Auftakt zu den weiteren Veranstaltungen!

Vom 7. bis 15. März zeigten wir unsere neue **Ausstellung Eine Zeitreise - mit und ohne Linie 2 im Tibarg Center**. Die Fotodokumentation der Streckenführung von 1978 im Vergleich zu 2017 zog die ehemaligen Straßenbahnbenutzer ebenso an wie diejenigen, die keine Straßenbahn mehr kennen.

Ein großer Dank an das Team vom Tibarg Center, das uns sehr behilflich war.

Im März hatten wir die Chance, uns im neuen **Nachbarschaftszentrum der HASPA** im Niendorfer Norden zu präsentieren. Vier Wochen waren wir im Schaufenster zu sehen und an drei Abenden luden wir ein zum näheren Kennenlernen:



Autor **Jürgen Frantz** hielt am 8. März einen **Vortrag zu seinem Buch Lokstedt-Niendorf-Schnelsen Die holsteinisch-deutsche Geschichte und der Erste Weltkrieg**. Diese seine zweite Publikation für das Forum Kollau ist eine Mischung aus globaler Historie und ihrem Niederschlag in unseren ehemaligen Dörfern. Es trafen dazu 25 historisch Interessierte ein. Wir freuen uns über den guten Buchverkauf auch an diesem Abend.

Eine Woche später, am 15. März, zeigten wir unseren **Zeitzeugenfilm Es war einmal in Niendorf**. Der Film, den Dörthe Hagenguth vor vier Jahren im Auftrag des Forum Kollau produzierte, ist ein „Dauerbrenner“ – seine Protagonisten haben mit ihrer Erinnerungsarbeit ein bleibendes, wertvolles historisches Zeugnis zur Stadtteilgeschichte abgelegt. Die 50 Zuschauer gingen angerührt und inspiriert nach Hause. Und einige versprachen, in ihren Fotoalben und Dokumenten einmal nachzusehen, was für unser Archiv geeignet sein könnte...



Ein Zukunftsthema durfte bei so viel Rückblicken nicht fehlen: Am 21. März gab **Bezirksamtsleiter Kay Gätgens** einen Ausblick auf die **Stadtentwicklung unserer Vororte**. Er berichtet von den Planungen des Wohnungsbaus für rund 20. 000 erwartete Neubürger in den nächsten Jahren, die neuen Verkehrswege, die Überplanungen für die Infrastrukturen. Es waren etwa 40 Gäste erschienen,



die überaus angeregt dem Vortrag folgten, Fragen stellten und diskutierten. Das Thema Stadtentwicklung wird das Forum Kollau weiter beschäftigen: Es gilt jetzt für uns, verstärkt die Zeugnisse ab Kriegsende festzuhalten. Denn erst dann nahmen die Stadtteile enormen Aufschwung und befinden sich gerade jetzt wieder in großen Veränderungsschüben.

Noch einmal ein herzlicher Dank an die **Gastfreundschaft des HASPA-Teams** im Niendorfer Norden, das uns in jeder Hinsicht behilflich war.

Zum Schluss gab es am 25. März den ersten **Sonntagsspaziergang** des Jahres. Klaus-Peter Heße führte rund 40 Spaziergänger **Rund um den Niendorfer Marktplatz**, der sich erst nach dem Zweiten Weltkrieg vom Dorfzentrum weg zu einem Verkehrsknotenpunkt entwickelte. Viele alte Fotos machten deutlich, wie sehr sich das Dorf schon vor dem Krieg mit kleinstädtischen Gebäuden veränderte, dann im Kern zerbombt wurde und sich seit den 1970er Jahren zu einem zunehmend städtisch geprägten Hamburger Stadtteil entwickelte.



**Unser Fazit nach den Geburtstagswochen:** Die vielen Begegnungen mit neuen (und vertrauten) interessierten Menschen, gute Gespräche, neue Informationen zur Historie der Stadtteile – das ermutigt uns, unseren bisherigen Weg fortzusetzen. Das beste Geburtstagsgeschenk war der oft gehörte Satz: „Gut, was Sie machen!“ Dafür sagen auch wir: **Danke!**



Nun stehen die nächsten **Sonntagsspaziergänge** bevor. Wie immer kostenlos, aber über Spenden freuen wir uns sehr! **Auf historischen Wegen durch das Niendorfer Gehege** heißt es am **22. April**, Treffpunkt an die Niendorfer Kirche am Markt um 14 Uhr. Erkundet werden auf unterhaltsame Weise die ehemaligen Landsitze aus dem Ende des 19. Jahrhunderts. Aus ihren Parks entstand aus dem Zweiten Weltkrieg das beliebte Naherholungsgebiet. Wie immer ist auch Pro Niendorfer Gehege dabei.

Die **Lokstedter Parks und Gärten** haben ihre eigene Geschichte. Die Am-sinck Villa und ihr Park, der benachbarte Lüttge-Garten, der Heise`sche Garten, der Von-Eicken-Park: sie und andere erinnern an das einstige Lokstedt, ein bevorzugter Platz für herrschaftliches Wohnen im Grünen und ein beliebtes Ausflugsziel der Städter der aufblühenden Hansestadt des späten 19. Jahrhunderts. **27. Mai**, Treffpunkt: 14 Uhr U-Bahnhof Hagendeel (U 2).



Das **Ohmoor und seine Geschichten** folgen am **24. Juni**. Erläutert werden die Entstehung, die ökologische Bedeutung des Moores und die reizvolle Botanik. Die frühe Torfgewinnung, die mühevoll Landwirte der Vor- und Nachkriegszeit und die rasante Siedlungsentwicklung nach dem Zweiten Weltkrieg sind auch Schwerpunkte. Treffpunkt um 14 Uhr: Sachsenstieg/Ecke Lurchweg (ca. 130 m westlich der Gabelung Swebenweg/Garstedter Weg in den Sachsenstieg einbiegen).

Auch den Sommer über arbeiten wir weiter an unseren „Jahrhundertprojekten“: Der **Niendorfer TSV** wird nächstes Jahr 100 Jahre alt und erhält ein Jubiläumsbuch, das der Bedeutung eines der größten Hamburger Sportvereine für den Stadtteil gerecht werden soll. Das gilt auch für das nächste große Projekt: Das **250. Kirchenjubiläum** unserer schönen Kirche am Niendorfer Marktplatz in 2020. Auch hier wird eine Publikation entstehen, die über unsere Stadtteilgrenzen hinaus wirken soll.

Liebe Mitglieder und Freunde, wir sind auf gutem Wege. Bitte unterstützen Sie uns weiterhin. Sei es durch Mithilfe bei unseren Projekten, sei es durch Eintritt in den Verein (30 Euro/Jahr, Beitrittserklärung auf der folgenden Seite), durch Spenden und durch Weiterempfehlung.

Anregungen und Kritik – alles ist uns willkommen!

Mit herzlichen Grüßen

*Ihr Forum Kollau*

*Rainer Funke, Joerg Kilian, Barbara Ahrons,*

*Siegbert Rubsch, Ingelore Schmidt, Herwyn Ehlers, Klaus-Peter Heße, Dr. Sebastian Dorsch*



1. VORSITZENDER  
**Rainer Funke**  
Radenwisch 70  
22457 Hamburg  
Tel. 550 95 33 priv.  
Fax 550 26 46  
rainer.funke  
@dlapiper.com



2. VORSITZENDER  
**Joerg Kilian**  
Hinter der Lieth 44  
22529 Hamburg  
Tel. 570 33 07 priv.  
Fax 88 91 58 06  
jkilian@kilde.com



SCHATZMEISTERIN  
**Barbara Ahrons**  
Papenreye 63  
22453 Hamburg  
Tel. 401 98 00  
Fax 40 19 80 19  
info@ahrons.de



BEISITZER  
**Siegbert Rubsch**  
Burgwedeltwiete 43  
22457 Hamburg  
Tel. 559 10 16  
Fax 550 09 493  
siegbertrubsch  
@gmx.de



BEISITZERIN  
**Ingelore Schmidt**  
Ohmooring 62  
22455 Hamburg  
Tel. 555 81 30  
Fax 555 83 176  
ingelore-schmidt  
@t-online.de



BEISITZER  
**Herwyn Ehlers**  
Am Martensgehölz 19  
22459 Hamburg  
Tel. 58 91 57 56  
herwyn.ehlers  
@garten-hamburg.de



BEISITZER  
**Klaus-Peter Heße**  
Schiffszimmererweg 9b  
22457 Hamburg  
Tel. 89 51 11  
klaus-peter.hesse  
@t-online.de



BEISITZER  
**Dr. Sebastian Dorsch**  
Emil-Andresen-Str. 45a  
22529 Hamburg  
sebdorsch  
@hotmail.com

Alle Aktivitäten auch unter [www.forum-kollau.de](http://www.forum-kollau.de) und [www.facebook.com/forum-kollau](https://www.facebook.com/forum-kollau)



**Lokstedt – Niendorf – Schnelsen:**  
**Die holsteinisch- deutsche Geschichte und der Erste Weltkrieg**  
Eine lokal- und gesamtgeschichtliche Betrachtung von Jürgen Frantz, 132 Seiten, broschiert, mehr als 220 farbige Abbildungen  
**EUR 12,90**

Infos: [www.forum-kollau.de/publikationen/#wk1buch](http://www.forum-kollau.de/publikationen/#wk1buch)

**Es war einmal in Niendorf**  
Die Film-DVD des Dokumentarfilms  
von Dörthe Hagenguth  
**EUR 10,-**

Infos: [www.forum-kollau.de/publikationen/#niendorffilm](http://www.forum-kollau.de/publikationen/#niendorffilm)



**Wir wollen Stadtteilgeschichte sammeln, bewahren, erforschen, ausstellen, vermitteln, im vielfältigen und lebendigen Austausch mit jungen und alten Zeitgenossen.**

- Es soll nicht nur das bereits „historische“ Material bewahrt und erforscht werden, vielmehr soll das Augenmerk auf die aktuellen Zeugnisse der Nachkriegszeit und der Expansion der Stadtteile bis heute gerichtet werden. Denn Niendorf, Lokstedt und Schnelsen verändern sich ständig.

- Die zahlreichen Sammler, die vielen Familien, die heute liebevoll ihre zum Teil umfangreichen Bestände an Fotos und Dokumenten hüten, sollen Gewissheit haben, dass ihre Schätze in guten Händen sind. Und zwar vor Ort, ganz in ihrer Nähe.

- Vereinen, Schulen und auch Firmen, die keine „Geschichtsarbeit“ leisten können, will das Forum Kollau behilflich sein, ihre Geschichte zu erforschen und aufzuschreiben.

Am Konzept für ein effizientes, computergestütztes Sammeln und Archivieren sowie an einem Veröffentlichungs-, Ausstellungs- und Dienstleistungskonzept wird intensiv gearbeitet.

**Fördern Sie uns – werden Sie Mitglied!**

Mit den Mitgliedsbeiträgen (pro Jahr € 30,- / € 100,- für Firmen und Korporationen) und Spenden fördern Sie ein ambitioniertes Langzeitprojekt: Geschichte unserer heimatlichen Stadtteile zu dokumentieren und den Menschen nahe zu bringen.

Mehr Informationen unter [www.forum-kollau.de](http://www.forum-kollau.de) oder per E-Mail anfordern [info@forum-kollau.de](mailto:info@forum-kollau.de)

**Haben Sie Fragen?** Wir beantworten Sie gern! Ingelore Schmidt 555 81 30 oder Siegfried Rubsch 559 10 16



01.2015

BITTE HIER ABTRENNEN

### Beitrittserklärung

Bitte im **Briefumschlag** an Forum Kollau Mitgliederbetreuung  
c/o Barbara Ahrons, Papenreye 63, 22453 Hamburg  
oder per **Telefax** 040 / 40 19 80 19  
oder per **E-Mail** an [info@forum-kollau.de](mailto:info@forum-kollau.de)

Name \_\_\_\_\_

Anschrift \_\_\_\_\_

Telefon \_\_\_\_\_ Fax \_\_\_\_\_

E-Mail \_\_\_\_\_

Geburtstag \_\_\_\_\_

Beruf \_\_\_\_\_

Der Mitgliedsbeitrag beträgt jährlich € 30,- für Einzelpersonen – für Korporationen, Firmen und Vereine jährlich € 100,-.

Ich überweise auf das Haspa-Konto IBAN DE97 2005 0550 1216 1709 00

Ich ermächtige das Forum Kollau e.V., Zahlungen von meinem Konto mittels SEPA-Lastschriftmandat einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom Forum Kollau e.V. auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Kontoinhaber \_\_\_\_\_

Kreditinstitut \_\_\_\_\_ BIC \_\_\_\_\_ | \_\_\_\_\_

IBAN **DE** \_\_\_\_ | \_\_\_\_ | \_\_\_\_ | \_\_\_\_ | \_\_\_\_ | \_\_\_\_

Datum \_\_\_\_\_ Unterschrift \_\_\_\_\_